

B+M AKTUELL

Brancheninformationen für die steirischen BuchhändlerInnen und VerlegerInnen

„Bilder im Kopf“ 2018

Die Hörfunkkampagne wird 2018 wieder durch die Antenne Hörbar und die Hörbar-Plakate verstärkt.

> S. 2

Datenschutzgrundverordnung

Maßgeschneiderte Informationen für die Branche zur DSGVO.

> S. 2

Förderungen der Branche

Die Förderbedingungen der Fachgruppe zur Aus- und Weiterbildung.

> S. 2

NEWSLETTER

Der Steirische Buchhandel
Lesevergnügen, ganz in Ihrer Nähe



Symposium „Lernen, üben und merken“

Am 7. Mai fand das 2. Symposium des Fachverbands der Buch- und Medienwirtschaft „Lernen, üben und merken“ zur Entwicklung von Bildungsmedien der Zukunft für österreichische SchülerInnen statt.

> S. 2

Das berühmte Buch

Was liest Landesrätin MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl derzeit? Wir werfen einen kurzen Blick auf ihren Nachttisch und entlocken ihr ihre Literaturvorlieben.

> S. 3



© Foto Schmickl

Editorial

Der Sommer steht vor der Tür - und damit auch die Urlaubszeit. Dann nehmen sich die Menschen gerne etwas Zeit für sich, lassen die Seele baumeln und nehmen ein gutes Buch zur Hand.

Tipps zum guten Urlaubsbuch gibt es 2018 wieder in der Antenne Steiermark, denn dort laufen im Juni gezielt Werbespots für die Buchbranche, ergänzt durch monatliche Buchvorstellungen und Plakate, die in den Buchhandlungen eingesetzt werden können.

Nach dem Sommer wartet das „digitale Schulbuch“ wieder mit Neuerungen auf. Erstmals wird das „E-Book Plus“ ausgeliefert. In einer Roadshow, mit Station am 3. Juli in Graz, werden alle Neuerungen rund ums Schulbuch vorgestellt. Apropos Schulbuch: die Entwicklung der Bildungsmedien der Zukunft für österreichische SchülerInnen ist auch 2018 eines der Schwerpunktthemen der Interessenvertretung. Zu diesem Zweck fand am 7. Mai das Symposium „Lernen, üben und merken“ des Fachverbandes mit Bildungsminister Faßmann, BildungsverlegerInnen, PädagogInnen und BranchenvertreterInnen statt. Auch in der Verlagswelt gab es in puncto Verlegerbeteiligung Neuerungen. Daher nicht vergessen - in Zukunft müssen AutorInnen der Verlegerbeteiligung ausdrücklich zustimmen. Bleibt mir nur noch eines: Ihnen einen schönen Sommer zu wünschen! Erholen Sie sich gut, lesen Sie etwas Schönes - und genießen Sie Ihre Bücher einmal aus der „Leserperspektive“.

Herzlichst, Ihre Beatrice Erker

BRANCHEN-STAKKATO

„Bilder im Kopf“-Kampagne 2018 in der Antenne Steiermark geht weiter

Unsere „Bilder im Kopf“-Kampagne ist auch 2018 wieder on Air. Im ersten Sendezeitraum von 1. bis 14. April haben wir uns intensiv mit dem Thema Kinderbuch, passend zum Lesemonat April, auseinandergesetzt. Auch rund um das Thema „Urlaubsbuch“ waren wir



© Brian Jackson/iStockphoto/Thinkstock

von 17. bis 30. Juni auf Sendung. Im Sendezeitraum 25. November bis 22. Dezember 2018 werden wir uns dem Thema „Weihnachtsbuch“ widmen. Wie auch im letzten Jahr wird unsere Hörfunk-

kampagne durch monatliche Buchrezensionen in der Antenne Hörbar, redaktionelle Beiträge und unserer Plakataktion verstärkt. Die monatlich wechselnden Plakate stellen wir Ihnen gerne kostenlos zur Verfügung. Bitte einfach unter 0316-601-539 anfordern. Die „Bilder im Kopf“-Kampagne erstreckt sich auf das ganze Jahr und ermöglicht BuchhändlerInnen und VerlegerInnen Werbepakete in der Antenne Steiermark zu buchen. Die Werbepakete im Wert von rd. € 3.000,- brutto sind durch Zuzahlung der Fachgruppe zu sehr günstigen Konditionen um nur € 800,- brutto buchbar. Die Spots zum Nachhören finden Sie auf www.buchsteiermark.at.

Förderung der Branche

Qualifizierung Ihrer MitarbeiterInnen wird belohnt! Wollen Sie branchenspezifische Kurse besuchen? Bei unserer Aus- und Weiterbildungsförderung werden **50 % der Nettokurskosten bis max. € 100,- pro TeilnehmerIn und max. € 200,- pro Jahr pro Mitgliedsbetrieb bzw. Filiale** gefördert. Den Förderantrag finden Sie auf www.buchsteiermark.at.

Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Die Fachgruppe hat am **21. März 2018** für alle Branchenmitglieder ein Spezialseminar zur DSGVO, deren Bestimmungen seit 25. Mai 2018 gelten, mit dem Datenschutzexperten DI Gerald Kortschak, BSc CMC veranstaltet. Die vielen Fragen und die anregende Diskussion am Ende der Veranstaltung haben wir zum Anlass genommen, ein maßgeschneidertes Formulpaket für

alle BuchhändlerInnen und VerlegerInnen zusammen zu stellen. Die Nachschau zum Seminar und die Formulare können Sie unter www.buchsteiermark.at downloaden.

2. Fachverbandssymposium „Lernen, üben und merken“

„Sie werden sich fragen: Warum dieses Symposium? Um Pädagoginnen und Pädagogen zukunftsorientierte Bildungsmedien zur Verfügung zu stellen!“ so FV-Obmann KoR Friedrich Hinterschweiger. Der Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft hat bereits im letzten Jahr die Wünsche von SchülerInnen, welche Bildungsmedien in Zukunft eingesetzt werden sollen, hinterfragt. Das eindeutige Ergebnis lautet, SchülerInnen schätzen die „hybride Welt“, denn haptische Bücher und digitale Bildungsmedien ergänzen sich perfekt! Was sagen nun die PädagogInnen? Im November und Dezember 2017 wurde eine österreichweite schriftliche Befragung von 682 Lehrenden durchgeführt. Auch hier ist das Ergebnis eindeutig. Fast 60 % der PädagogInnen sehen in einer Kombination der beiden Medienformen den größten Lern- und Merkerfolg bei SchülerInnen, während 35 % nach wie vor auf Haptik schwören, wenn es ums Lernen und Merken geht. Betrachtet man dies nach Schultypen, lassen sich vor



FV-Obmann KoR Friedrich Hinterschweiger, BM Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann und Bildungsverlegersprecher Markus Spielmann
© www.fotoweinwurm.at

allem für die Volksschule ganz besondere Notwendigkeiten ableiten, da ohne Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben und Rechnen) weder Medienkompetenz noch digitale

Kompetenz erlangt werden können. Erfreuliches Fazit: PädagogInnen leben und arbeiten bereits mit digitalen Bildungsmedien, aber ihre Erfahrungen zeigen eindeutig, dass eine Kombination der Medienformen der zukünftige Weg sein muss. Ein hybrider Weg bietet die Möglichkeit individuell auf jede/n SchülerIn einzugehen und lerntypenspezifische Schwerpunkte zu setzen. Hybrid scheint damit die Lern- und Merkwelt von heute und morgen!

BRANCHEN-STAKKATO

Literar Mechana - Verlegerbeteiligung neu

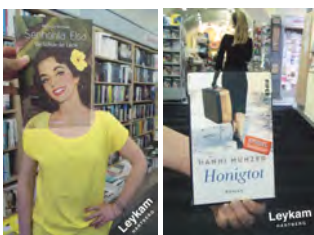
Für die **Verteilung von Einnahmen** gelten seit **1.1.2018 neue Verteilerbestimmungen**. Eine Ausschüttung an Verlage erfolgt künftig nur mehr, wenn AutorInnen dem Verlag die entsprechenden Rechte und Vergütungsansprüche im Verlagsvertrag eingeräumt haben. AutorInnen und Verlage bestätigen dies gegenüber der Literar Mechana über das Online-Meldesystem. Die Literar Mechana hat dazu ein Infoblatt für Verlage unter <https://tinyurl.com/y7cw6fvg> online gestellt. Die Verteilungsbestimmungen finden Sie unter <https://tinyurl.com/y8ljglmc>.

Veranstaltung zur Schulbuchaktion

Um unseren SchulbuchhändlerInnen das bestmögliche Rüstzeug für die Schulbuchaktion mit zu geben, veranstaltet der Fachverband eine österreichweite Roadshow. Andreas Gruber und Andreas Gausterer werden für alle Fragen in der Abwicklung der Schulbuchaktion zur Verfügung stehen und auf Themen wie SBA-Online, DIGI4School-Etiketten und Elektronische Vorratungsbestellung eingehen.

Termin in der Steiermark: 3. Juli 2018 von 13:00 bis 17:00 Uhr in der WKO Steiermark, Europasaal, Körblergasse 111-113, 8010 Graz
Anmeldungen bitte unter support@buch-service.at

„bookface“ von Leykam Hartberg



Wenn ein Buchcover mit einem höchst realen Hintergrund eine künstlerische Allianz eingeht, sind Hingucker garantiert. Wie der Buchhandel seine KundInnen mit eigenen Fotos in Staunen versetzen kann, hat die Buchhandlung Leykam in Hartberg vorgemacht - alle MitarbeiterInnen waren unter dem Motto „Wir erwecken Buchcover zum Leben!“ dabei. Weitere Aktionen setzt Leykam Hartberg dieses Jahr im Rahmen des **Hartberger Literatursommers** von **9. Mai bis 8. Juli**.

Tipp



© Teresa Rothwangl

Das berühmte Buch

Frau Landesrätin, wieviel lesen Sie – und was? Sachbücher oder Romane?

Eibinger-Miedl: In meiner Jugend war ich eine wahre Leseratte. Derzeit lese ich hauptsächlich im Urlaub, weil ich sonst die spärlichen Stunden meiner Freizeit meiner kleinen Tochter widme. Ich lese sowohl Sachbücher als auch Romane.

Welchen Stellenwert haben Bücher in Zeiten der Digitalisierung?

Eibinger-Miedl: Sicher sind immer mehr E-Books im Einsatz. Meiner Wahrnehmung nach schätzen aber viele Menschen nach wie vor das Lese-Erlebnis in Papierform.

Welches war das letzte Buch, das Sie gelesen haben?

Eibinger-Miedl: Ich komme derzeit, wie gesagt, nur unregelmäßig zum Lesen. Da bieten sich Kurzgeschichten an. Das letzte Buch, das ich gelesen habe, war „SOKO Graz-Steiermark – Kurzgeschichten zur Criminalle 2017“ von Claudia Rossbacher.

Wenn es ein Buch gäbe, das jeder gelesen haben sollte – welches wäre es aus Ihrer Sicht?

Eibinger-Miedl: Das kann ich schwer sagen, ich wünsche aber jedem, dass er überhaupt das Lesen für sich entdeckt, weil es etwas unglaublich Bereicherndes ist.

BRANCHEN-STAKKATO

Lesefestival Buchfink

Das Lesefestival, unter anderen konzipiert und durchgeführt von der **Buchhandlung Plautz**, wurde vom **22. bis 27. April 2018** veranstaltet. Schulen, Kindergärten sowie weitere Einrichtungen konnten sich in die Programmgestaltung einbringen. Von der Krimi-Lesung mit Claudia Rossbacher, über einen Literaturbrunch mit Peter Rosei in der Buchhandlung Plautz bis zum humorvollen Abschluss mit Niki Glattauer haben bereits viele Aktivitäten bei diesem Festival ihren fixen Platz.

Informieren Sie uns auch über Ihre Veranstaltungen oder Aktionen unter **buchhandel@wkstmk.at**. Wir berichten gerne darüber!

Preise und Jubiläen - wir gratulieren!

→ **Verleihung des „Steirisches Landeswappens“ für dbv Druck-, Beratungs- und VerlagsgmbH**



dbv-Gründer Gerhard Erker, Vorstand Mag. Hans Pfeiderer, Geschäftsführerin Mag. Beatrice Erker und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer © Martin Wiesner



© Stadtgemeinde Gleisdorf

Im 41. Jahr seines Bestehens wurde dem dbv-Verlag im Jänner 2018 von Landeshauptmann Schützenhöfer das steirische Landeswappen überreicht und Geschäftsführerin Mag. Beatrice Erker herzlich zu dieser Auszeichnung gratuliert. Im Rahmen der Überreichung betonte Landeshauptmann Schützenhöfer, dass kaum eine andere Branche so stark durch den gegenwärtigen Umbruch, bedingt durch die Digitalisierung von Inhalten, geprägt ist, wie das Verlagswesen. Um dem Puls der Zeit zu entsprechen, bietet das Verlagsprogramm des dbv-Verlags neben Print auch elektronische Produkte und zahlreiche Service-Angebote.

→ **Die edition keiper feierte Geburtstag, feierte die Bücher, das Lesen, die LeserInnen...**

200 Bücher mit über 36.000 Buchseiten wurden in den letzten zehn Jahren im steirischen Verlag edition keiper veröffentlicht. Bei der Geburtstagsfeier vom 20. bis 21. April 2018 nahmen AutorInnen, KooperationspartnerInnen des Verlages sowie LeserInnen diese Bücher zur Hand und lasen 25 Stunden lang, im 20-Minutentakt, ohne Unterbrechung daraus vor. Eröffnet wurde der Lesemara-
thon von Kulturstadtrat Dr. Günter Riegler. Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Literarische
Klangwolke, bei der alle Gäste gleichzeitig aus einem der 200 Keipertitel lasen.



B&M Geschäftsführerin Mag. Nadia El-Shabrawi-Ploder, B&M Obfrau Mag. Beatrice Erker und Verlegerin Anita Keiper © Ulrike Rauch



In seinem 40-jährigen Bestehen hat der dbv-Verlag mit über 800 Publikationen nicht nur steirische Verlagsgeschichte geschrieben, sondern zählt mit seinen Leistungen auch zu den Aushängeschildern der Wirtschafts- und Kulturleistungen des Landes.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer



RECHT & STEUER

Mehrwertsteuer bei Online- und Print-Produkten in Österreich

In Fällen, in denen Zeitungen/Zeitschriften (und damit wohl auch Bücher!) gemeinsam mit Online-Versionen angeboten werden, liegen umsatzsteuerlich zwei Leistungen – die Lieferung des Druckwerkes sowie eine auf elektronischem Weg erbrachte sonstige Leistung – vor. Wird für das „Gesamtpaket“ ein einheitliches Entgelt verlangt, so ist dieses aufzuteilen und anteilig dem ermäßigten sowie dem Regel-Steuersatz zu unterwerfen.

Rz 349 UStR: Die Aufteilung eines pauschalen Entgelts auf die dem ermäßigten Steuersatz unterliegende Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften usw. und die dem Normalsteuersatz unterliegende Zurverfügungstellung einer Online-Version hat – sofern keine Einzelverkaufspreise vorliegen – nach den tatsächlichen Kosten zu erfolgen. Die nicht direkt der Print- oder der Onlineproduktion zurechenbaren Kosten werden im selben Verhältnis wie die direkt zurechenbaren Kosten aufgeteilt.

Beispiel aus den Umsatzsteuerrichtlinien: *direkt zurechenbare Kosten:* Print: 9 Mio. €/ Online: 1 Mio. €/ *nicht direkt zurechenbare Kosten:* 10 Mio.€/ Print: 90 %, das sind 9 Mio. €/ Online: 10 %, das sind 1 Mio. €/ *Gesamtkosten Print:* 18 Mio. € (90 % der Gesamtkosten)/ *Gesamtkosten Online:* 2 Mio. € (10 % der Gesamtkosten)/ *Erlöse Pauschalangebot:* 30 Mio. €/ 90 % der Umsätze unterliegen dem ermäßigten Steuersatz/ 10 % der Umsätze unterliegen dem Normalsteuersatz.



© Bilderpool WKO

gung. Nutzen Sie dieses für Sie kostenlose Service Ihrer Interessenvertretung!

Kontakt: Dr. Bernhard Tonninger, T: 01/218 44 40

M: tonninger@tsm-law.at, W: www.tsm-law.at

Der Schutzverband - Ihre Versicherung für einen fairen Wettbewerb

Zurzeit erhalten UnternehmerInnen wieder verstärkt Aussendungen von oft dubiosen Unternehmen mit meist irreführend aufgemachten Formularen und Rechnungen. Aktuell versendet beispielsweise das „Gewerbe Informationsregister“ ein Erhebungsformular für eine „Datenaktualisierung“, wo bei Unterschrift laut Kleingedrucktem allerdings ein kostenpflichtiger Vertrag für eine Online-Eintragung in einem unbekannten Verzeichnis abgeschlossen werden soll.

Die Fachgruppe der Buch- und Medienwirtschaft ist sehr daran interessiert, dass solche unseriöse Werbemethoden und Geschäftsabschlusspraktiken bekämpft werden. **Aus diesem Grund ist die Fachgruppe Mitglied beim Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb, dessen Unterstützungsmöglichkeiten damit allen UnternehmerInnen der Branche zugutekommen. Der Schutzverband ist ein Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, gegen solche unlauteren Geschäftsmethoden - notfalls mit Klage - vorzugehen.** Aber auch allgemeine Fragen von Mitgliedern zum Wettbewerbsrecht werden vom Schutzverband betreut.

So können Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen: Bitte sammeln Sie alle Unterlagen (unterschiedlicher Vertragstext, AGB, Rechnung etc.) und senden Sie diese in Kopie (bitte per E-Mail) direkt an den Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb in Wien, Mag. Hannes Seidelberger, office@schutzverband.at bzw. an die Fachgruppe buchhandel@wkstmk.at.

Buchpreisbindungskanzlei

Die Beratung und Aufklärung über das Buchpreisbindungsgesetz ist die Haupttätigkeit der Preisbindungskanzlei. Für Ihre Anfragen steht Ihnen der Buchpreisbindungsexperte Dr. Bernhard Tonninger zur Verfügung.



Der Schutzverband erfüllt als einzige Institution in Österreich die Aufgabe, die unlauteren Geschäftspraktiken von unseriösen Anbietern aus dem In- und Ausland umfassend zu bekämpfen!

Geschäftsführer Mag. Hannes Seidelberger, Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb

KALENDARIUM

Termine 2018

05. -15.09. **Internationales Literaturfestival Berlin, Berlin**
www.literaturfestival.com
06. -09.09. **StadtLesen, Graz**
www.stadtlesen.com
27. -30.09. **BOKMÄSSAN, Göteborg**
www.bokmassan.se
10. -14.10. **Frankfurter Buchmesse/Ehrengast Georgien, Frankfurt**
www.buchmesse.de
25. -28.10. **Helsinki Book Fair, Helsinki**
www.kirjamessut.messukeskus.com
02. -3.11. **Chelsea Antiquarian Book Fair, London**
www.chelseabookfair.com
- 07.11.
07. -11.11. **Lange Nacht der Bücher, Wien**
BUCH Wien, Wien
Lesefestwoche, Wien
www.buchwien.at
06. -07.11. **Herbsttagung des Österreichischen Buchklubs der Jugend, Retzhof Leibnitz**
09. -11.11. **BuchBasel, Basel**
www.buchbasel.ch
10. -18.11. **Internationale Buchmesse Istanbul, Istanbul**
www.istanbulbookfair.com
- 14.11. -02.12. **Literaturfest München, München**
www.literaturfest-muenchen.de
Münchner Bücherschau, München
www.muenchner-buecherschau.de
- 28.11. -02.12. **Moscow International Book Fair, Moskau**
www.moscowbookfair.ru
08. -09.12. **BuchQuartier, Wien**
www.buchquartier.com

Service & Kontakt



© Foto Schmickl

Mag. Beatrice Erker
Obfrau



© Foto Manninger

Mag. Nadia El-Shabrawi-Ploder
Geschäftsführerin



© Foto Manninger

Silke Hirschböck
Assistentin



WKO Steiermark
Körblergasse 111–113
8010 Graz
T: 0316/601-539
F: 0316/601-500-539
M: buchhandel@wkstmk.at
W: www.buchsteiermark.at

Herausgeber: Fachgruppe Buch- & Medienwirtschaft, WKO Steiermark
Redaktion: Silke Hirschböck
Graz, im Juni 2018

Der Steirische Buchhandel
Lesevergnügen, ganz in Ihrer Nähe



SERVICE CENTER FÜR LESEFÖRDERUNG

Lesereisen Frühjahr 2018



Service und Förderung für BuchhändlerInnen

Das Service Center für Leseförderung, eine Einrichtung des Fachverbandes der Buch- & Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Österreich mit Kurator KoR Friedrich Hinterschweiger, dient österreichweit der Förderung der heimischen Buch- & Medienwirtschaft. In Zusammenarbeit mit den österreichischen BuchhändlerInnen, Verlagen und AutorInnen werden Lesungen/Lesereisen von Kinder- und JugendbuchautorInnen in Schulen, Kindergärten, Buchhandlungen etc. organisiert und veranstaltet.

Leistungsbilanz Frühjahr 2018:

Im Frühjahr wurden bisher 550 Lesungen von 57 Buchhandlungen mit insgesamt 20 AutorInnen durchgeführt. Diese Lesungen fanden im Rahmen von 20 Lesetagen (73 Leseeinheiten) und 39 Lesereisen (457 Leseeinheiten) statt. Im Herbst 2018 werden wieder Fördergelder für Lesungen zur Verfügung stehen.

Förderungen:

Das Service Center und auch die steirische Fachgruppe der Buch- & Medienwirtschaft fördern diese Lesungen.

Weitere Informationen zu den Leseterminen und Förderrichtlinien finden Sie auf der Homepage:

www.buchsteiermark.at



Service Center für Leseförderung

Kurator: KoR Friedrich Hinterschweiger, Leiterin: Alexandra Pichler
Körbnergasse 111-113, 8010 Graz, Tel. +43 (0)316 601 549, Fax +43 (0)316 601 1765
servicecenter.lesefoerderung@wkstmk.at, www.buchsteiermark.at

Gastkommentar

Eine (Lese)Reise mit Hannes Hörndler vom freiberuflichen Sportlehrer zum Kinderbuchautor

Wie alles begann - als Kind habe ich mir am Schulweg nachhause gerne Geschichten ausgedacht. Aber es dauerte dann sehr lange bis ich darauf zurückgreifen sollte. Eine längere Weltreise, die ich mit 23 Jahren bestritten habe, brachte mich dazu daran zu denken, einmal meine ausgedachten Geschichten aufzuschreiben. Als Cineast kam natürlich zunächst nur das Kino in Frage. Die große Leinwand. Der coolste Film aller Zeiten, erschaffen von mir. Ein Oscar als bester Drehbuchautor. Ich, der neue Tarantino? Danach ein realistischer Blick auf meine Träumereien: Wenn die Geschichte keinem gefällt, wird's weder verfilmt noch gedruckt. Also ein Buch schreiben! Falls mein Manuskript von Verlagen abgelehnt werden sollte, könnte ich es zumindest selber drucken lassen. So schrieb ich mit 27 Jahren meinen ersten Roman - *Im Tal der roten Spinne*.

Sport und Lyrik... eine seltene Kombination - für mich ist beides gleich erfüllend. Zunächst half der Sport mir das teure und einkommenslose Hobby „Schreiben“ zu finanzieren. Kein Verlag nahm meine Geschichten an, ich produzierte selber. Ich war als Tennislehrer, als Fußballtrainer und als Turnlehrer tätig und durfte wöchentlich rund dreihundert Kinder zu mehr Bewegung motivieren. Außerdem erfuhr ich dabei, was Kinder besonders bewegt. Da ich aber rasch gemerkt habe, dass ich am Abend nicht mehr selber laufen, Tennis spielen und mich körperlich betätigen wollte, überlegte ich, wie ich als freiberuflicher Autor davon leben könnte. Die Gründung eines eigenen Verlags (Leselausverlag) folgte. Ich organisierte einen Zeichner, eine Lektorin, einen Webbetreuer und kümmerte mich auch um den Vertrieb. Die Wirtschaftskammer unterstützte mich, es folgten die ersten Lesungen. Mittlerweile habe ich das Glück, rund 150 solcher Veranstaltungen im Jahr abhalten und auch für den G&G Verlag schreiben zu dürfen. Highlights sind für mich auch die Buchmessen, die ich zur Horizonterweite-



rung alle zwei Jahre gerne besuche.

„Mach es wie die Klapperschlange“ - beim Sport mit den Kindern lernte ich, mich in ihrer Sprache auszudrücken. Es bringt nichts, einem siebenjährigen Verteidiger zu sagen, dass er besser antizipieren soll. Da finde ich es geschickter, ihm zu erklären, dass er es wie die Klapperschlange machen solle: Beobachte und schnappe dir blitzschnell den Ball des Gegners! Kinder denken in Bildern, viele Erwachsene aber schildern Dinge nur mit abstrakten Wörtern – damit fangen junge Menschen wenig an.

Startbonus für Burschen - seit acht Jahren halte ich nun meine interaktiven Lesungen, bei denen die Schüler teilweise mit Rollenspielen eingebunden werden, an Schulen in Österreich und in Deutschland ab. Ich habe bei vielen Burschen einen kleinen Startbonus, wenn ich bei meiner Vorstellung von meinen Sportaktivitäten und von meinem Weltrekord im Dauertennis erzähle. Da Mädchen im Schnitt mehr lesen als Burschen, wird das somit gleich am Beginn meiner Lesung ein wenig kompensiert.

Nicht jeder muss das Lesen lieben, aber jeder sollte lesen können. Lesen ist meiner Meinung nach auch eine Art Hobby. Es muss und wird nie jedes Kind eine Leseratte werden. Aber der Anspruch sollte sein, dass jedes Kind halbwegs sinnfassend lesen kann. Auf welche Weise, ist egal. Sachbücher, Romane, Zeitungen, Zeitschriften, Sätze auf bedruckten T-Shirts – jede gelesene Zeile ist eine Zeile mehr.

Zur Person: Autor und Mediator Hannes Hörndler hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern Spaß an Bewegung und Sport zu vermitteln, realisierte das durch die Gründung einer Tennis- und Koordinationschule und hält den Weltrekord im Dauertennis (Einzel) - 26 Std.! Bei seinen Lesungen animiert er die Kinder und Jugendlichen auch zum Selberschreiben, Reimen, Raten und Illustrieren.

Veröffentlichungen: u.a. „Anton mag nicht lesen“ (2014), „Feuerball“ (2016), „Ein Fall für die Baumhaus-Spione“ (2017)



© www.buchmarkt.at

Infos: www.leselaus.at